

„Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität“

13.–15. November 2008, Humboldthaus

Veranstalterinnen:

Prof. Dr. Susanne Günthner, Dr. Dagmar
Hüpper, Constanze Spieß
Germanistisches Institut,
Abteilung Sprachwissenschaft

Donnerstag 13. 11. 2008

Geschlechtsidentität: Kultur oder Natur?

- 19.00–19.15 Uhr Begrüßung und Einführung durch
die OrganisatorInnen sowie Dr.
Marianne Ravenstein, Prorektorin
der WWU
- 19.15–20.00 Uhr Prof. Dr. Hildegard Macha (Augs-
burg): *Gender und die Konstruk-
tion von Identität – Vielfalt der
Rollen und Lebensmuster*
- 20.00–20.45 Uhr Prof. Dr. Norbert Sachser (Mün-
ster): *Männlich – weiblich: Er-
kenntnisse der Verhaltensbiologie*

Freitag 14. 11. 2008

*Sprachliche Konstruktion von Geschlechtsiden-
tät in Medien und in der face-to-face-Interak-
tion*

- 9.00–9.15 Uhr Einführung (Prof. Dr. Susanne
Günthner)
- 9.15–10.00 Uhr Prof. Dr. Ruth Ayaß (Klagenfurt):
*Stilisierungen von Geschlecht in
der Medienrezeption*
- 10.00–10.45 Uhr Prof. Dr. Helga Kotthoff (Freiburg):
*Gender in der Radiowerbung.
Was bewirkt die Ironisierung von
Geschlechterstereotypen?*
- 10.45–11.15 Uhr Pause
- 11.15–12.00 Uhr Dr. Christine Domke (Chemnitz):
*Love sells: Zur (non-verbale)n
Inszenierungen von Paaren und
Rollen in der Werbung*
- 12.00–14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00–14.45 Uhr Dr. Heiko Motschenbacher
(Frankfurt): *Sprachliche Schnitt-
stellen sexueller und europäi-
scher Identität am Beispiel des
Eurovision Song Contest*
- 14.45–15.30 Uhr Dr. Janet Spreckels (Freiburg):
*„Mann zu sein ist einfach bes-
ser...“ Aushandlungen von Ge-
schlechtsidentität in einer Mäd-
chengruppe*
- 15.30–16.00 Uhr Pause
- Geschlecht und Sprachstruktur*
- 16.00–17.15 Uhr Prof. Dr. Angelika Linke/Noah Bu-
benhofer/Juliane Schröter (Zürich):
Ich als Dozent. Eine empirische

*Studie zum Gebrauch von Selbst-
und Fremdbezeichnungen in der
Schweiz und in Deutschland*

- 17.15–18.00 Uhr Prof. Dr. Klaus-Michael Köpcke
(Münster)/David Zubin (Buffalo):
Genus und Sexus
- 18.00–20.00 Uhr Abendessen
- ab 20.00 Uhr Studierendenforum

Samstag 15.11.2008

Linguistische Praxis und Sprachvergleich

- 9.00–10.00 Uhr Prof. Dr. Damaris Nübling
(Mainz): *„Er ist ein gescheiter
Mensch – sie ist nur noch ein hal-
ber Mensch“: Zur Konstruktion
von Geschlecht im Wörterbuch*
- 10.00–10.15 Uhr Pause
- 10.15–11.00 Uhr Birgit Eickhoff/Dr. Kathrin Kun-
kel-Razum (Mannheim): *„Er sah
zu ihr auf wie zu einer Göttin“
statt „Sie sah zu ihm wie zu einem
Gott“ (Luise Pusch)? Gender Stu-
dies, Wörterbücher und Gram-
matiken – Ein Werkstattbericht*
- 11.00–11.15 Uhr Pause
- 11.15–12.00 Uhr Prof. Saburo Okamura (Tokio):
*Verschiedene sprachliche Lö-
sungsmöglichkeiten der Gender-
problematik im Japanischen und
Deutschen*
- 12.00–12.30 Uhr Resümee

„Sprachliche Konstruktionen von Geschlechtsidentität“

13.–15. November 2008, Humboldthaus

Veranstalterinnen:

Prof. Dr. Susanne Günthner, Dr. Dagmar Hüpper, Constanze Spieß
Germanistisches Institut,
Abteilung Sprachwissenschaft



Gefördert durch:

Internationalisierungsfond

Gleichstellungsbeauftragte der WWU Münster

Fachbereich 09

Soroptimist International Club Münster-Mauritz

Soroptimist International (SI) ist die weltweit größte Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. SI ist als NGO vertreten bei der UNO, im Europa-Parlament, im Deutschen Frauenrat und auch als Konsular- bzw. Beratungsorgan bei der Deutschen Bundesregierung.

Anmeldung

Kontakt: gender-tagung.2008@uni-muenster.de

Tagungsgebühr: 15,00 Euro für Verdienende
8,00 Euro für Studierende
(am Tagungsort zu entrichten)

Anfahrt

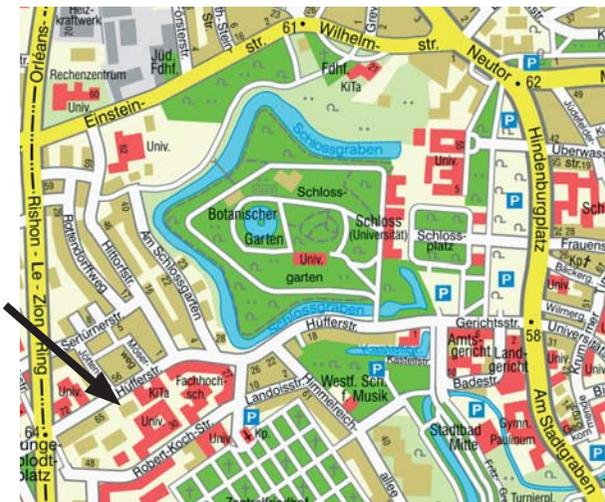
mit Bahn und Bus:

vom Bahnhof Bussteig A2
Linien 11, 12, 13 und 22
bis Haltestelle „Jungeblodtplatz“
Humboldt-Haus auf gegenüberliegender Seite

mit dem Auto:

Aus Norden (Autobahn A1):
Ausfahrt 77 Münster-Nord
auf B54 Richtung Münster
nach 4,7 km rechts abbiegen auf Orleans-Ring
nach 1,5 km links abbiegen auf Hüfferstraße

Aus Süden (Autobahn A1):
Ausfahrt 78 Kreuz Münster-Süd
auf B51 Richtung Münster
nach 4,4 km geradeaus auf B219/Weseler Straße
nach 1,9 km links abbiegen auf Kolde-Ring
nach 2,0 km rechts abbiegen auf Hüfferstraße



Kurzinfo Gender-Tagung

Betrachtet man die verschiedenen alltäglichen Kommunikationsbereiche und -situationen, so fällt unter anderem auf, dass die Geschlechter noch immer unterschiedlich behandelt, ihnen unterschiedliche Merkmale und Eigenschaften zugeschrieben werden, sie mit unterschiedlichen Handlungserwartungen konfrontiert werden und sie unterschiedlichen, oft stereotypen Verhaltens- und Handlungsmustern folgen. Diese Zuschreibungen einerseits und der Bezug auf stereotype Verhaltens- und Handlungsmuster andererseits geschehen stets in Abhängigkeit von kulturspezifischen Ideologien zur Weiblichkeit bzw. Männlichkeit und setzen bereits bei Geburt eines Kindes ein. Der Prozess der Zuschreibung manifestiert sich naturgemäß sprachlich, wobei die alltäglichen Verfahren der sprachlichen Konstruktion von Geschlechtsidentität äußerst komplexe Vorgänge darstellen. So schlagen sich kommunikative Verhaltensweisen und Denkmuster nicht einfach im Sprachgebrauch nieder, vielmehr werden durch den Sprachgebrauch bestimmte Vorstellungen von Geschlecht performativ in Diskursen und im interaktiven kommunikativen Austausch sprachlich erzeugt, sedimentiert aber auch verändert.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, unterschiedlichen sprachlichen Formen der Geschlechterkonstruktion in ihrer jeweiligen Komplexität nachzugehen. Darüber hinaus soll die Tagung ein Forum bieten, den Stand und mögliche Perspektiven linguistischer Geschlechterforschung zu diskutieren und zu reflektieren.